



Waldkreislauf Rundwanderweg

Speziell für das UNO Jahr des Waldes 2011 hat die Burgergemeinde den spannenden Waldspazierweg «dr'Gysnauer», eingerichtet. Der Rundweg führt vom Bahnhof Burgdorf über den Felseggschachen an die Emme, von dort über den Typonsteg auf den «Färnstu», hinunter zum Restaurant Sommerhaus (Einkehrmöglichkeit), entlang des Schattenweges zum Aufstieg auf die 1. Flue. Weiter führt er über die 2., 3. und 4. Flue, von wo wir spektakuläre Blicke auf die Zähringerstadt Burgdorf mit ihrem Schloss erhaschen können. Über die Waldegghole erreichen wir die Emme. Wir überqueren den Fluss und kehren über die einzigartige Altstadt zum Ausgangspunkt «Bahnhof SBB» zurück. Eine Abkürzung vor dem Aufstieg zur ersten Flue ist möglich.

Rundwanderweg «dr'Gysnauer»

Ufer- & Flüeweg Burgdorf

Der Rundwanderweg ist gut ersichtlich ausgeschildert. Die Beschilderung finden Sie auf den gängigen Wanderwegtafeln, oder den kleinen, grünen Wanderwegzeichen. (vgl. oben)

> **Bahnhof Burgdorf SBB > Typonsteg > Färnstu > Restaurant Sommerhaus > Burgdorfer Flüe > Waldegg - Burgdorfer Oberstadt > Bahnhof Burgdorf SBB**

Die Wanderzeit beträgt 2 Std. 15 min.

> Anstelle des Aufstieges auf die 1. Flue führt eine Kurzversion des «dr'Gysnauer» über die Wynigerbrücke durch die Altstadt zum Bahnhof (Wanderzeit 1 Std. 40 min).

Das Tragen von festen Schuhen wird empfohlen.

Mehrere fest installierte Feuerstellen stehen den Besuchern zur Benutzung offen. Der Rundgang ermöglicht Einblicke in die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten von Burgdorf.

Kreisläufe · Systeme · Begegnungen

Die auf dem Rundwanderweg «dr'Gysnauer» durchstreiften Wälder wurden und werden durch den Forstbetrieb der Burgergemeinde Burgdorf seit Generationen gezielt bewirtschaftet. Die Erzeugung qualitativ wertvoller Bäume (mächtige Baumkronen und weitgehend astfreie Baumschäfte) steht im Mittelpunkt der waldbaulichen Anstrengung. Knorrige, alte Bäume werden bewusst stehen gelassen. Sie dienen als Habitatsbäume für die altholzbewohnenden Arten der Flora und Fauna. Gleichzeitig sollen sie Waldbesucherinnen und Waldbesuchern auf ihren Waldgängen Freude bereiten.

Im Waldkomplex über den vier Flühen herrscht seit dem Jahre 2006 ein 50 Jahre dauerndes Nutzungsverbot. Die Waldentwicklung wird weitgehend den natürlichen Prozessen überlassen. Entdecken Sie die Unterschiede zum bewirtschafteten Wald!

Die Burgergemeinde Burgdorf als Waldeigentümerin wünscht Ihnen einen erholsamen und erlebnisreichen Waldspaziergang. Achten Sie darauf, im Wald keine Spuren zu hinterlassen. Begegnen Sie dem Wald mit Respekt.

Werner Kugler, Oberförster der Burgergemeinde Burgdorf - 2011



Rundwanderweg «dr'Gysnauer» Burgdorf

Foto: Werner Minder (ZVg) o.N.r.

- > Auf der ersten Flue
- > Spielplatz Mündung kleine Emme
- > Wangelenflue
- > Ausblick auf Burgdorf
- > Jakobs- & Wanderweg
- > Waldegghole

